

Die folgenden Geografie-Aufgaben sind dem Schullehrbuch SEYDLITZ Geografie 9/10, Braunschweig 2018 entlehnt. Sie sollen Eurer Vorbereitung auf die mündliche Prüfung dienen.

Ihr seid aufgefordert, Eure Fähigkeit zur Beantwortung der Fragen einzuschätzen und Rückfragen zu stellen, wo es noch hakt – per Mail oder persönlich an Paul.

Achtung: bitte die Seiten 2ff beachten. Dort findet Ihr Antworten auf die Fragen vom 03.06. zum Thema „Wirtschaftliche Verflechtung und Globalisierung“.

1. Erläutere die Schwierigkeiten, Europa abzugrenzen. Tipp: bedenke, dass es politische, kulturräumliche und naturräumliche Grenzen gibt – und dass Länder wie Deutschland so oder so ziemlich in der Mitte stehen.
2. Beschreibe Europas politische und wirtschaftliche Stellung in der Welt.
3. Erkläre die Genese der Europäischen Union und ihre Zwecke von den 50er Jahren bis zum heutigen Tag.
4. Erkläre den Begriff der Disparität und beschreibe Disparitäten in der EU.
5. Vergleiche die wirtschaftlichen Strukturen zweier ausgewählter Regionen in der EU.
6. Erkläre, was der Europäische Strukturfonds leistet.
7. Erkläre, wie die Räume am Rand Europas und die im Zentrum von Europäischen Verkehrsprojekte profitieren.
8. Europäische Großprojekte wie AIRBUS erhalten finanzielle und politische Unterstützung von EU-Staaten. Beurteile diese Unterstützung
9. „Gemeinsame Projekte wie die Europäische Raumfahrtagentur (ESA, European Space Administration) stärken die Europäische Union.“ Diskutiere diese Aussage.
10. „Umweltbelastungen ignorieren Grenzen, daher muss Umweltschutz grenzenlos sein.“ Erläutere diese Aussage.
11. Erkläre die Vorteile grenzüberschreitender Zusammenarbeit und nenne ein Beispiel.
12. Nenne die vier Säulen des Europäischen Binnenmarkts, benenne Vor- und Nachteile.
13. Grenze die Begriffe „Eurozone“, „Schengenraum“ und „Europäischer Binnenmarkt“ voneinander ab.
14. Beschreibe kurz Herausforderungen der EU am Beispiel von a) Austrittswünschen von Mitgliedsstaaten, b) Herausforderungen durch Migrationsbewegungen, c) dem beabsichtigten EU-Beitritt der Türkei und d) dem Bewältigen von Wirtschaftskrisen am Beispiel von Griechenland.

Antworten zum Thema „Wirtschaftliche Verflechtung und Globalisierung“

1. Definiere den Begriff „Globalisierung“.

A: Globalisierung ist der weltweite, intensive Austausch von Gütern, Dienstleistungen, Kapital und Wissen.

2. Nenne Beispiele dafür, dass du in einer globalisierten Welt lebst und erkläre sie.

A: Mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit kommt kein Kleidungsstück, das ich trage, noch von hier. Es ist völlig selbstverständlich, dass ich mir beim Thema „Urlaub“ Gedanken über weit entfernte Gegenden der Welt mache. Alltagsprodukte wie Smartphones, Computer und Autos kommen in den meisten Fällen nicht oder nicht mehr vollständig aus Deutschland. Wenn ich hier etwas essen gehen will, ist die Wahrscheinlichkeit groß, mit McDonalds, Riza oder Starbucks an weltweit operierende Unternehmen zu geraten. (Die Aufzählung ist unvollständig und spiegelt nur Beispiele wieder).

3. Erkläre den Zusammenhang zwischen der Entwicklung von Transport- und Kommunikationskosten sowie der weltweiten Entwicklung von Produktion und Exporten.

Transportkosten sinken mit den Kosten für das Handling der Ware, die auf ihrem Weg vom Produzenten zum Konsumenten nicht mehr x-fach beladen, entladen und umgeladen werden muss, sondern im Überseecontainer verbleiben kann. Kommunikationskosten sinken mit fortschreitender Digitalisierung: Datentransfer ist über Breitbandkabel im Internet heute viel leichter möglich, als es mit Telegrafie, Telefonie und Briefeschreiben vor 50 Jahren möglich war.

Wenn Transport- und Kommunikationskosten sinken, spielen Entfernungen zwischen Produzent und Konsument zunehmend weniger eine Rolle – die Produktion kann über den ganzen Erdball verteilt stattfinden und der Kunde, egal wo er lebt, hat trotzdem keinen Kostennachteil im Einkauf.

4. Globalisierung hängt von drei maßgeblichen Entwicklungen ab. Nenne und erläutere diese.

Neben dem Überseecontainer und der Digitalisierung müssen noch Freihandelsabkommen genannt werden. Denn solange zwischen Staaten keine Einigkeit besteht, gegenseitig keine Importzölle zu erheben und freien Handel zu ermöglichen, können die Kommunikations- und Transportkosten noch so weit fallen – die Gesamtkosten für eine Ware oder Dienstleistung können am Ende doch über den Kosten für eine gleiche Ware/Dienstleistung aus heimischer Produktion liegen.

5. Was drückt die Handelsbilanz eines Staates aus?

Die Handelsbilanz drückt das Verhältnis zwischen Exporten und Importen eines Staates pro Zeiteinheit (meist: ein Jahr) aus. Ist sie größer als 1, exportiert der Staat mehr, als er importiert; bei einem Wert kleiner 1 importiert der Staat mehr, als er exportiert.

Die HB kann auch als Exporte minus Importe geschrieben werden; sind die Exporte größer, wird das Ergebnis positiv -> Handelsbilanzüberschuss. Sind die Importe größer, wird das Ergebnis negativ -> Handelsbilanzdefizit.

6. Erkläre die Begriffe der Produktionskette und der Lieferkette am Beispiel einer Jeans im Kontext der Globalisierung.

Eine Jeans ist ein industriell hergestelltes Produkt mit relativ wenigen und leicht zu beherrschenden Produktionsschritten. Trotzdem reist sie mehrfach um die Welt – siehe Eure Kopien. Das alles ist nur möglich, weil die Durchführung einzelner, aufeinanderfolgender Schritte der Produktion (=Produktionskette) in verschiedenen Ländern der Welt durch das billigere Handling der Rohstoffe und der halbfertigen Ware (= Lieferkette) möglich wird.

7. Nenne Gründe für Outsourcing in Unternehmen und beurteile Chancen und Risiken des Outsourcings.

Einzelne Produktionsschritte und/oder ganze Geschäftsbereiche meines Unternehmens, die nicht zur „Kernkompetenz“ der Herstellung meiner Produkte gehören, werden umso wahrscheinlicher ausgelagert (=Outsourcing), je mehr ich dadurch einen Kostenvorteil realisieren kann, d.h. die gleiche Leistung durch eine Zuliefererfirma günstiger realisieren kann, als ich sie in meiner eigenen Werkhalle erbringe. Das macht auch das Endprodukt günstiger, was gut für den Kunden ist. Das Risiko des Outsourcings besteht darin, dass es eine neue Abhängigkeit schafft. Wenn am Ende nicht nur einzelne Produktionsschritte ausgelagert werden, sondern ganze Industrien ins Ausland abwandern, weil dort günstiger produziert werden kann, dann kann es schon einmal vorkommen, dass die Abhängigkeit in einen Nachteil umschlägt. Der Airbaghersteller Takata, Zulieferer vieler Automobilfirmen weltweit, musste in den letzten Jahren wiederholt fehlerhafte Airbags zurückrufen – am Ende hatten dadurch alle Autohersteller von BMW bis Toyota erhebliche Mehrkosten. Und, ganz aktuelles Beispiel: wenn eine Pandemie ausbricht und Atemschutzmasken gebraucht werden, die in ganz Deutschland nicht mehr selbst hergestellt werden können, dann steigen erstens aufgrund der erhöhten Nachfrage die Preise weltweit und zweitens können die benötigten Mengen an Atemschutzmasken zwar günstig, aber nur sehr zeitintensiv transportiert werden, bis sie in Deutschland dort ankommen, wo sie gebraucht werden. Und am Ende muss ein entwickeltes Land wie Deutschland völlig neu lernen, wie man am besten Behelfsmasken näht...

8. Was ist ein „Global Player“?

Ein Global Player ist ein auf der ganzen Welt operierendes Unternehmen. Ein Global Player muss noch nicht einmal besonders groß sein – es muss nur ein oder mehrere Produkte weltweit verkaufen; in den meisten Fällen kommt es deshalb eher auf Marktführerschaft an, als auf Größe.

9. Die Globalisierung hat nicht nur eine vernetztere Welt geschaffen, sondern auch eine ganz neue, virtuelle Welt. Was ist damit gemeint, wie nutzen wir sie und wo liegen ihre Risiken?

Moderne Digitaltechnik bietet eine Dienstleistungswelt, wie wir sie vorher nicht kannten – vom Chatroom bis zum Streamingabo. Produkte wie Filme, Bilder und Musik müssen nicht mehr physisch vorhanden sein, sondern nur noch virtuell, auf einem digitalen Speicher oder sogar nur per Stream.

Moderne Digitaltechnik bietet außerdem neue Wege der Kommunikation, vom digitalen Unterricht und Online-Lernangebote über Messengerdienste, denen egal ist, ob Bilder, Emojis, Text, Videos oder Musik ausgetauscht werden, bis hin zu komplett virtuellen Welten, in denen man sich bewegen kann.

Risiken liegen vor allem darin, dass alle geflossenen Daten auch Datenspuren hinterlassen, aus denen sich unser digitales Selbst rekonstruieren lässt: zu welchen Uhrzeiten und wie lang wir zu welchem Zweck im Internet waren, welches Gerät wir dazu genutzt haben usw. Wer darauf zu welchem Zweck zugreifen darf – dazu braucht es völlig neue Gesetze. Denn während kriminelle Absichten auch in der virtuellen Welt kriminell bleiben, sind Datenschutzfragen ganz neu zu stellen in einem Wirtschaftszweig, dessen Arbeitsplätze davon abhängen, dass möglichst genaue Profile von Nutzern virtueller Dienstleistungen erstellt werden.

10. Diskutiere positive und negative Aspekte der Globalisierung im Fußball.

Positiv: der Absatzmarkt wächst bis zum Weltmaßstab, die Nachfrage nach dem Volkssport #1 weltweit sichert allen am Fußball beteiligten Unternehmen hohe Einnahmen – vom Fernsehsender und Streaminganbieter über den Sportartikelhersteller bis hin zu den Fußballclubs und ihren Sponsoren selbst.

Negativ: von hohen Einnahmen profitieren nur wenige: die großen Unternehmen (Pay-TV- und Streaminganbieter, Sponsoren, Fußballclubs, Sportartikelhersteller) und durch die Unternehmen auch die Spieler; die hohen Einnahmen für Herrenfußball führen auch dazu, dass für Damenfußball weniger Geld zur Verfügung steht. Und natürlich sind die großen Unternehmen bestrebt, ihre eigenen Kosten möglichst klein zu halten: so werden Fußbälle und Trikots zu Hungerlöhnen in Ländern wie Pakistan und Bangladesch produziert.

11. Diskutiere positive und negative Aspekte der Globalisierung in Bezug auf Nachhaltigkeit.

Globalisierung kann per Definition nicht nachhaltig sein, wenn in billigen Transportkosten nicht auch die sogenannten „Ökologischen Folgekosten“ enthalten sind. Das heißt: welche langfristigen Folgen hat es für die Umwelt, wenn wir riesige Containerschiffflotten um die Welt fahren lassen, die Güter enthalten, welche wir auch daheim herstellen könnten – und welche Kosten verursacht uns die Regulierung der entstehenden Umweltschäden?

Allerdings kann (!) eine globalisierte Wirtschaft in Hinblick auf Nachhaltigkeit auch Vorteile bedeuten. Zum Beispiel, wenn man sich überlegt, dass weltweite technologische Führerschaft für ein Produkt auch bedeuten können muss, dass das Produkt dort hergestellt wird, wo dies möglich ist: mit gut ausgebildeten Arbeitern und Angestellten, unter politisch stabilen Bedingungen und unter Einhaltung sozialer und ökologischer Standards nach den Maßgaben des jeweiligen Landes. An einem Beispiel ausgedrückt: was spricht dagegen, sich ein Elektroauto von Tesla, einem amerikanischen Hersteller, zu kaufen, wenn es das modernste und umweltfreundlichste Elektroauto ist, was es zur Zeit gibt?

12. Diskutiere positive und negative Aspekte der Globalisierung in Bezug auf Deutschland.

Positiv: Globalisierung hat viele Produkte günstiger und das Angebot vielfältiger gemacht; Deutschland selbst ist das Land mit dem zweitgrößten Handelsbilanzüberschuss auf der Welt (nach China); die Umwelt wird umso sauberer, je weniger umweltverschmutzende Industrien in Deutschland selbst ansässig sind.

Negativ: der sektorale Wandel in Deutschland wird durch Globalisierung wird vorangetrieben, mit der Folge, dass vor allem im Dienstleistungssektor viele schlecht bezahlte Jobs entstehen (z.B. in der Logistik, im Sicherheitsgewerbe usw.); gleichzeitig hilft die Globalisierung durch die Realisierung komparativer Kostenvorteile (Rohstoffexporte aus wenig entwickelten Ländern – Hi-Tech aus Ländern wie Deutschland) eher, die Wohlstandsschere zwischen Deutschland und andern Ländern weiter aufgehen zu lassen.

13. Entwickle eine Idee für nachhaltigen Tourismus auf den Fidschi-Inseln

Nachhaltig bedeutet erst einmal: es können nicht allzu viele Touristen werden. Denn was machen viele Menschen? Sie fressen – sprichwörtlich - alles kahl und trampeln alles platt. Nachhaltigkeit bedeutet auch: den Touristen sollte im Urlaub nichts geboten werden, was die Inseln ihren Bewohnern nicht bieten können. Das kann bis dahin gehen, dass selbst Strom und Internet im Zweifel keinen Platz haben und Touristen den ganzen Tag über nur schnorcheln können. Und natürlich haben kleine Inseln auch nicht die Kapazität, sich um die Beseitigung des Mülls vieler Touristen zu kümmern – hier muss es ein Konzept geben, anfallenden Müll auf das Festland zu bringen und dort zu entsorgen; im zweiten Schritt eines, Müll gar nicht erst entstehen zu

lassen und im dritten Schritt eventuell sogar Strafen für das Wegwerfen von Müll.

14. *„Globalisierung bedeutet: die Großen fressen die Kleinen.“*

Diskutiere diese Aussage

Wenn mit „groß“ und „klein“ Staaten gemeint sind, läuft die These darauf hinaus, dass entwickelte, reiche Wirtschaftsmächte die Mechanismen der Globalisierung dazu nutzen, weniger entwickelte Staaten in immer größere Abhängigkeiten treiben. Das ist für die kleinen Staaten jetzt schon nicht gut, für die großen Staaten wird es spätestens dann ein Problem, wenn sie sich ihrer eigenen Absatzmärkte berauben.

Wenn mit „groß“ und „klein“ Unternehmen gemeint sind, dann läuft die These auf die Logik der Verdrängung heraus. Einem Unternehmen wie Starbucks mit hunderten Filialen weltweit fällt es viel leichter, ein Café in einem Bahnhof zu eröffnen und mögliche, temporäre Verluste in diesem Café mit dem Gewinn der restlichen Cafés auszugleichen. Oftmals sogar auf Kosten des kleinen Cafébetreibers daneben, der diese Sicherheit nicht hat. Vereinfacht gesagt: große Marktmacht wirkt wie ein Schwarzes Loch auf Konkurrenz.

15. *„Globalisierung ist ein Naturgesetz.“ Diskutiere diese Aussage. Naturgesetze sind Regelmäßigkeiten, die vom Menschen nicht außer Kraft gesetzt werden können – insofern ist Globalisierung kein Naturgesetz.*

Allerdings ist das Streben des Kapitalismus nach größtmöglichem Gewinn UND nach Innovation/technischem Fortschritt etwas, das noch kein Mensch geschafft hat, außer Kraft zu setzen. Systemische Versuche (Sozialismus, Kommunismus) sind im 20. Jahrhundert krachend gescheitert.

Insofern hat auch noch niemand ein Rezept gefunden, die Mechanismen der Globalisierung außer Kraft zu setzen – weder Attac noch Fridays For Future noch Barack Obama noch... usw.

Antworten zum Thema „Europa in der Welt“ folgen.